

Mit Pensionskassengeld eine Leibrente kaufen?

«Ich werde bald pensioniert. Nun schlägt mir ein Versicherungsverkäufer vor, mein Pensionskassengeld nicht in Rentenform zu beziehen, sondern als einmalige Kapitalauszahlung. Und ich solle mit diesem Geld eine Leibrente kaufen. Lohnt sich das?»

► Nein. Die Tabelle rechts zeigt: Wenn Sie die Rente der Pensionskasse beziehen, haben Sie jedes Jahr mehr Geld zur Verfügung als mit der Leibrente. Leibrente heisst: Sie zahlen einer privaten Versicherungsgesellschaft einmalig eine bestimmte Summe ein, und diese garantiert Ihnen im Gegenzug eine lebenslange monatliche Zahlung.

Die Leibrente hätte zwar einen Vorteil: Sie ist im Gegensatz zur Pensionskassenrente nur zu 40 Prozent als Einkommen steuerbar. Dafür ist der Umwandlungssatz tiefer,

Pensionskassenrente schlägt Leibrente

Annahme: Ein Pensionär hat bei der Pensionskasse ein Altersguthaben von 200 000 Franken. Sein Grenzsteuersatz beträgt 25%. UWS = Umwandlungssatz.

Rente pro Jahr der Pensionskasse mit UWS 6,8%	13 600.–
Jährliche Einkommenssteuer auf diese 13 600 Franken	3 400.–
Nettoeinkommen pro Jahr von der Pensionskasse	10 200.–
Leibrente mit UWS 4,03% (garantiert) ¹	7 541.–
Einkommenssteuer auf diese 7 541 Franken (Basis nur 40%)	754.–
Nettoeinkommen pro Jahr von der Leibrente	6 787.–
Differenz pro Jahr zugunsten Pensionskasse	3 413.–

¹ Leibrente ohne Rückgewähr, mit Einzahlung von 187 128 Franken (200 000 Franken minus Kapitalbezugssteuer für eine alleinstehende Person, wohnhaft in Bern, reformiert.)

Quelle: Glauser+Partner, Bern

wie die Tabelle zeigt. Der Umwandlungssatz gibt an, wie viel Rente aus dem vorhandenen Kapital resultiert. In der Tabelle wird bei der Leibrente mit einem Umwandlungssatz von 4,03 Prozent gerechnet. Das ergibt sich aus einer aktu-

ellen Offerte von Swisslife vom September 2015. Die Versicherungsgesellschaften stellen zwar noch freiwillige Überschüsse in Aussicht. Doch auch so wäre die Pensionskassenrente immer noch attraktiver. **em**

Ist ein Fonds mit hoher Rendite sicher?

«Ich möchte 5000 Franken anlegen. Ich brauche das Geld längerfristig nicht, möchte aber nichts verlieren. Man hat mir den Everest Secured Loan Fund empfohlen. Raten Sie mir zum Kauf?»

► Nein. In den Unterlagen des Everest Secured Loan Fund heisst es zwar, dass sich dieser Fonds für sicherheitsorientierte Investoren eigne. Gleichzeitig nennt der Fondsbescriber eine jährliche Zielrendite von 7 bis 10 Prozent. Das beisst sich. Risikolos lässt sich eine solche Rendite im aktuellen Zinsumfeld nicht erreichen.

Hinter dem Fonds steht die in Vaduz ansässige Everest Wealth Management AG. Der Eurofonds, von dem es auch eine Tranche in Schweizer Franken gibt, erzielt die Rendite über die Vergabe von Darlehen an KMUs. Everest-Chef Adrian Morger sagt, dass kleine Unternehmen von Banken oft keine Kredite mehr erhielten. Auch berichtet er von einem Kleinunternehmer, der nichts mehr mit Banken zu tun haben wollte und deshalb bei Everest anklopfte, obwohl er hier mit einem Kreditzins von rund 8 Prozent viel mehr zahlt als bei einer Bank.

Aktuell weist der Fonds nur 20 Kreditverhältnisse mit einem Volu-

men von rund 16 Millionen Euro aus. Das ist eine unzureichende Risikostreuung. Der Ausfall eines einzigen Schuldners würde sich deutlich negativ auf das Fondsvermögen auswirken. Morger betont, dass man die Zahl der Kreditverhältnisse in den nächsten sechs Monaten auf 30 bis 35 erhöhen will. Auch verberge man Kredite nur gegen Sicherheiten. Deshalb sei das Risiko nicht allzu hoch, aber sicher höher als bei einem Obligationenfonds.

Die Zielrendite hat der Eurofonds gemäss den veröffentlichten Zahlen in den letzten sechs Jahren erreicht. Sie lag jedes Jahr über 8 Prozent. **bsi**



Geldberatung auf www.kgeld.ch

■ K-Geld-Abonnenten profitieren von einer unabhängigen Gratis-Beratung in Geldfragen. Ihre Anfragen beantwortet K-Geld per Brief oder E-Mail. Unterlagen werden vertraulich behandelt.

■ Ausgewählte Anfragen und Antworten werden anonymisiert auf www.kgeld.ch (→ Themen → Geld + Versicherung) veröffentlicht.

■ Für eine Anfrage gehen Sie wie folgt vor: www.kgeld.ch → **Geldberatung** → **Kontaktformular**. Oder senden Sie Kopien Ihrer Unterlagen und einen Kurzbescriber Ihres Problems an: **K-Geld, «Service», Postfach 431, 8024 Zürich**

■ Wichtig: Abo-Nummer (siehe Abo-Plus-Karte oder Rechnung. Oder kontaktieren Sie Tel. 044 253 90 60 oder abo@kgeld.ch), Telefonnummer, Postanschrift und E-Mail-Adresse angeben.